

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Band: 39 (1972-1973)
Heft: 95

Vereinsnachrichten: Bericht über die Jahresversammlung 1972 in Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Jahresversammlung 1972 in Bern

von GABRIEL WIENER*

Die von über 70 Mitgliedern und Gästen aus ganz Europa besuchte 39. Jahresversammlung der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und -Ingenieure fand am 17./18. Juni 1972 in Bern statt.

An der wissenschaftlichen Sitzung sind von international bekannten Fachleuten aus unseren Reihen drei Vorträge gehalten worden, die im Zusammenhang mit der wieder in ein aktives Stadium getretenen Erdölforschung in der Schweiz von höchster Bedeutung sind.

Die sonntägliche Exkursion führte, unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. R. F. RUTSCH, zu den schönsten Aufschlüssen des Molassebeckens südlich von Bern. Dem Tagungsthema entsprechend wurde zum Abschluss die in Gang befindliche erste Erdöltiefbohrung im BEAG-Konzessionsgebiet (Linden bei Oberdiessbach) besucht.

Geschäftliche Sitzung

Der Präsident Dr. W. A. MOHLER eröffnet die Sitzung um 14.15 Uhr im grossen Hörsaal des geologischen Instituts der Universität Bern mit dem Dank an die Gastgeber und mit der Mitteilung, dass am Ende der wissenschaftlichen Sitzung (in Erweiterung des Programms) Herr Prof. Dr. H. BOLLI einen Film über Tiefseebohrungen kommentieren wird.

Traktandum 1: das im Bulletin Nr. 93 erschienene Protokoll der 38. Jahresversammlung in Fribourg wird genehmigt.

Traktandum 2: Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 1971/1972:

«Seit der Jahresversammlung 1971 in Freiburg haben wir 19 neue Mitglieder aufnehmen können. Diese erfreuliche Anzahl ist vornehmlich der persönlichen Werbung zuzuschreiben. Ein Mitglied ist ausgetreten und zwei Mitglieder verloren wir durch den Tod. Es sind dies:

Dr ANDREAS VISCHER, Mitglied seit 1959 und
Dr. H. HLAUSCHEK, Mitglied seit 1956,

die Versammelten ehren die Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Unsere Vereinigung setzt sich am 17. Juni 1972 wie folgt zusammen:

9 Gönner (wovon 8 Erdölfirmen); 4 Ehrenmitglieder; 9 lebenslängliche Mitglieder; 6 Institute und 346 ordentliche Mitglieder, zusammen also 374 Mitglieder.

Der Vorstand hielt im verflossenen Geschäftsjahr 2 Sitzungen ab.

Mit Vertretern einer Gruppe von Ingenieur-Geologen wurde über die Zweckmässigkeit der Gründung einer nationalen Vereinigung für Ingenieur-Geologie unterhandelt.

* Dr. G. WIENER, Grünhagweg 2, CH-4410 Liestal

Dabei wurde betont, dass unsere Vereinigung (nach den Statuten) auch den Ingenieur-Geologen jederzeit offen steht. Inzwischen wurden wir dahingehend orientiert, dass eine solche Gründung vermutlich nicht zustande kommt, sondern dass sich die Ingenieur-Geologen in Spezialgruppen bestehender Gesellschaften zusammenschliessen könnten (SIA, SGG).

Im Geschäftsjahr erschienen die Bulletins Nr. 93 und Nr. 94. Bei der fortschreitenden Teuerung sind wir gezwungen mit unseren Mitteln sparsam umzugehen, damit wir unser Bulletin weiterhin drucken können. Es ist nicht möglich den gegenwärtigen Jahresbeitrag von Fr. 30.— heraufzusetzen, ohne Mitglieder zu verlieren. Wir versuchen überall dort zu sparen wo es möglich ist. Aus diesem Grunde wurden im verflossenen Geschäftsjahr nur zwei anstatt drei Vorstandssitzungen abgehalten. An der Sitzung vom 15. Februar 1972 wurde zudem beschlossen, die Reisespesen der Vorstandsmitglieder auf freiwilliger Basis dem Bulletin-Fonds zu überweisen. Dieser Fonds sei jedermann in Erinnerung gerufen! Ebenfalls aus Spargründen wurde das Programm für die diesjährige Jahresversammlung einfach und wesentlich billiger gestaltet als bis anhin.

Wir besitzen nun eine vollständige Serie der Bulletins von 1–47 in zwei Bänden; der Vorstand hat auch beschlossen von allen weiteren Nummern je ein Exemplar einzubinden zu lassen und beim Präsidenten zu deponieren. Auf Anfrage hin wurden von allen noch vorhandenen Nummern des Bulletins der Schweizerischen Landesbibliothek ein Exemplar zugestellt, ebenso sollen in Zukunft alle neu erscheinenden Nummern übermittelt werden.

Die diesjährige Jahresversammlung ist vorwiegend der Erdölgeologie gewidmet. Es ist vorgesehen die *Jahresversammlung 1973 im Unter-Wallis*, vermutlich in *Martigny* durchzuführen, als Themata drängen sich dort "Evaporite und regionale Geologie" auf.»

Traktandum 3: Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung 1971. Dr. W. RUGGLI erläutert kurz die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Vermögensrechnung die der Versammlung wie folgt vorliegen:

Bilanz per 31. Dezember 1971

	1971 Fr.	1970 Fr.	1971 Fr.	1970 Fr.
<i>Aktiven</i>				
Postcheck	9 123.86	8 739.13		
Kasse	718.15	741.90		
Sparheft Zch. Kant. Bank	6 982.05	5 778.55		
Ausstehende Beiträge 1967–1971	1 243.35	2 315.—		
Debitoren (ausstehende Fakturen)	393.50	264.50		
<i>Passiven</i>				
Vorausbezahlte Beiträge			515.—	627.—
Kreditoren			5 400.—	6 640.—
Bulletinfonds			1 884.05	1 884.05
<i>Reinvermögen</i>			10 661.86	8 688.03
	18 460.91	17 839.08	18 460.91	17 839.08

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1971

	1971 Fr.	1970 Fr.	1971 Fr.	1970 Fr.
<i>Erträge</i>				
Verkauf von Bulletins			2 540.—	2 993.85
Mitgliederbeiträge			9 706.65	9 160.—
Ausstehende Mitglieder- beiträge (nur 1971)			743.35	1 580.—
Nettozins Sparheft ZKB			203.50	144.85
Verrechnungssteuer			—.—	90.—
Vorstandss. und Generalversamml.			205.50	—.—
<i>Reinverlust</i>			—.—	2 441.39
<i>Aufwand</i>				
Bulletins (Clichés und Druck)	10 669.—	13 802.60		
Bureaumaterial	525.32	314.26		
Vorstandss. und Generalversamml.	—.—	1 473.84		
Verlust auf Mitgliederbeiträgen	230.85	819.39		
<i>Reingewinn</i>	1 973.83	—.—		
	<hr/> 13 399.—	<hr/> 16 410.09	<hr/> 13 399.—	<hr/> 16 410.09

Vermögensrechnung pro 1971

Reinvermögen lt. Bilanz 1970	Fr. 8 688.03
Zunahme durch Reingewinn pro 1971	Fr. 1 973.83
Reinvermögen per 31. Dezember 1971	<hr/> Fr. 10 661.86

Zur Rechnung ist zu bemerken, dass noch immer ein zu grosser Anteil der Mitgliederbeiträge verspätet eingehen. Die erfreuliche Zunahme des Vermögens ist unter anderem durch die Einschränkung des Bulletenumfangs und durch andere, im Bericht des Präsidenten erwähnten Sparmassnahmen zustandegekommen.

Traktandum 4: Der Bericht der Rechnungsrevisoren Drs LANTERNO und STAEGER wird von Herrn Dr. E. LANTERNO verlesen und mit dem Dank an den Kassier und an Frau STUTZ einstimmig genehmigt.

Traktandum 5: Dem Vorstand wird auf Antrag von Herrn Prof. Dr. RUTSCH mit Akklamation Décharge erteilt.

Traktandum 6: Unter derselben Leitung wird der Vorstand und die Rechnungsrevisoren, die sich bis zum Ablauf der Amtsperiode im Jahre 1973 in Globo erneut zur Verfügung stellen, wiedergewählt.

Traktandum 7: Der Präsident dankt dem Jubilar (der 70.Geburtstag steht kurz bevor) und Autor Prof. Dr. R. F. RUTSCH für den von ihm gespendeten Exkursionsführer im Namen aller Teilnehmer herzlich. Herr Dr. J. KOPP regt an, dass unsere Vereinigung sich bei einer eventuellen Gründung einer geologischen Landesanstalt rechtzeitig ein-

schalten sollte. Der Präsident erläutert, dass dieses Begehrten aufgrund eines Briefes von Dr. KOPP vom Vorstand anfangs 1972 und heute behandelt wurde. Die Angelegenheit ist pendent, im Stadium der Vernehmlassung, deshalb ist eine Einmischung von Seiten der VSP nicht sinnvoll. Dieses Argument wird von Dr. L. HAUBER unterstützt. Dr. E. LANTERNO regt an, dass der Präsident Mitglied der beratenden Kommission sein sollte. Dr. MOHLER bemerkt, dass er als Präs. VSP und Sammelstelle ohnehin weitgehend informiert wird. Dr. KOPP ist von der Antwort nicht ganz befriedigt. Zum Abschluss regt Herr Dr. E. FREI an, jeweils die Jahresrechnung mit der Einladung 4–6 Wochen vor der Tagung an die Mitglieder zu versenden.

Wissenschaftliche Sitzung

Die Vorträge werden in unserem Bulletin publiziert, deshalb kann hier auf eine Besprechung verzichtet werden. Hier werden die Titel wiederholt:

1. K. LEMCKE: Die Lagerung der jüngsten Molasse im nördlichen Alpenvorland
2. H. R. GRUNAU: Die Rolle der Forschung in der Erdölexploration
3. P. BITTERLI: Erdölgeologische Forschungen im Jura

Auf jeden dieser Vorträge folgte eine ausführliche Diskussion an denen die Herren Drs. HAUS, Prof. NABHOLZ, HAPPEL, KAPPELER, KUGLER, KOPP teilnahmen.

Als zusätzliches Erlebnis durften wir die von Herrn Prof. Dr. H. BOLLI kommentierte Vorführung eines Farbfilms über die Methoden, Prognosen und Resultate von Tiefsee-Bohrungen des Bohrschiffs Glomar-Challenger erleben. Im Wesentlichen wurde mit dem im Film dargestellten Projekt versucht, Forschungsresultate als Argumente für die Ausbreitung des Meeresbodens zu finden. Diese sollten als Beweis für den noch fort-dauernden Kontinentaldrift dienen. Dem Dank des Präsidenten schloss sich die Versammlung mit herzlichem Applaus an.

Nachtessen

Das gemeinsame Nachtessen im Restaurant Bürgerhaus ermöglichte im gewohnten ungezwungenen Rahmen den Austausch von: «weisst Du noch damals» und «ich habe hier als nächstes ein aussergewöhnlich interessantes Projekt aufgrund meiner letzjährigen Feldarbeit»! bis zu später Stunde.

Exkursion

Über 60 Teilnehmer hatten am Sonntag das Vergnügen bei schönem Wetter auf einer hochinteressanten geologischen Exkursion die Stratigraphie und Tektonik der Molasse südlich von Bern kennen zu lernen. Die Exkursionsleitung durch Prof. Dr. RUTSCH klappte wie gewohnt ausgezeichnet. Er und seine Mitarbeiter, die Herren CH. SCHLÜCHTER und J. v. STUIYVENBERG verstanden es, auf z. T. verfängliche Fragen anhand der erstaunlich ergiebigen Aufschlüsse erschöpfende, oder wenigstens z. T. befriedigende Antworten zu geben. Die geistigen Genüsse wurden durch ein ausgezeichnetes ländliches Mittagessen im Gasthof Hirschen in Riffenmatt ergänzt.

Zum Abschluss wurde der Stratotyp des Helvétien auf dem Imihubel besucht, wo Prof. RUTSCH in der kurzen verbleibenden Zeit unter anderem einen Überblick über die regionale Geologie gab.

Gegen Abend führten uns die zwei Busse an die Erdöltiefbohrung Linden bei Oberdiessbach, die auf ca. 1250 m Tiefe angelangt war. Hier standen die Vertreter unserer Gastgeber, die Herren Dr. J. MARTI und Dr. M. ZIMMERMANN, für die eine Gruppe der Unentwegten bis spät abends Red und Antwort. An der Bohrstelle selber wurde besonders auf einige umweltfreundliche Massnahmen wie Schalldämpfung und Spülungsrezirkulation hingewiesen.